

Mit dem Beitritt erklären wir uns bereit, die Ziele der Rahmenvereinbarung in unsere Arbeit einzubringen. Hierzu planen wir folgende konkrete Maßnahmen:

Maßnahme/Handlungsfeld	Ziel	Operative Umsetzung (Was soll konkret verändert werden? Zeitperspektive usw.)
<p>HF 1: Sensibilisierung der Führungskräfte</p>	<p>Bewusstsein schaffen und Fokussierung des Themas erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung der geschäftspolitischen Ausrichtung auf die Integration von SB - Schulung der FK des JC RKN zum Themenfeld neues BTHG im Sommer 2018 - Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagement - Verbesserte leidensgerechte Ausstattung der Büroräume im JC RKN (Standardschreibtisch)
<p>HF 2: Weiterentwicklung der Zugänglichkeit</p>	<p>Informationsangebot barrierefrei gestalten Barrierefreiheit in allen Liegenschaften sicherstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Liegenschaft Neuss, Karl-Arnold-Straße ist frei zugänglich. - Die Liegenschaft Neuss, Marienstraße ist frei zugänglich - Die Liegenschaft Neuss, Königsstraße ist nicht frei zugänglich. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Homepage des JC RKN ist noch nicht barrierefrei gestaltet. Eine Anpassung ist erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Liegenschaften Grevenbroich, Lindenstraße sind frei zugänglich (über Hinteringang). - Die Liegenschaft Dormagen, Bismarckstraße ist nur eingeschränkt frei zugänglich (Personaleingang, nur über Klingeln, kein Aufzug, Beratung im Erdgeschoss) 	
<p>HF 3, 5: Weitere Stärkung der Beratungskompetenz der Mitarbeitenden des JC RKN</p>	Sensibilisierung und Kompetenzerweiterung	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung der Lerninhalte BeKo SGB II durch individuelle Lernbegleitung und Fallbesprechungen - Durchführung des Zusatzmoduls BeKo SGB II Reha und Baustein Gesundheit - Kompetenzerweiterung der Leistung durch Umsetzung der Qualifizierung Leistungsberatung - Sensibilisierung der MA aus dem IP für das Thema Reha/SB durch eine Inhouseschulung der IFK Reha/SB - Überregionale Netzwerkkarte nach Fertigstellung aktiv nutzen
<p>HF 4: Ansprache Arbeitgeber</p>	Bereitschaft zur Einstellung von AN mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> - gAGS
<p>HF 6. Weiterentwicklung der Netzwerkarbeit</p>	Kenntnisse erweitern und Transparenz schaffen zur verbesserten Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des regelmäßigen Austausches zwischen AA, JC RKN und IFD • Abschluss von Kooperationsvereinbarungen • Weiterentwicklung der bisher im Einzelfall durchgeführten gemeinsamen Fallbesprechungen zu etablierten Fallkonferenzen • Einbindung des Jobcenters in kommunale Inklusionskonzepte